

PRESSEMITTEILUNG



19. März 2009 Nr. 5

„Unsere Opfer zählen nicht. - Die 3. Welt im Zweiten Weltkrieg“
Vortrag mit Diskussion: Mi., 1. April, 20 Uhr, Saarbrücken

Sie werden nach wie vor vergessen, verdrängt und verschwiegen. Die Geschichtsschreibung kennt sie nicht: Millionen Soldaten aus Afrika, Asien und Ozeanien haben im Zweiten Weltkrieg gekämpft, um die Welt vom deutschen und italienischen Faschismus sowie vom japanischen Größenwahn zu befreien. „Unsere Opfer zählen nicht – Die 3. Welt im Zweiten Weltkrieg“ heißt der Vortrag von Karl Rössel vom Rheinischen Journalistenbüro Köln, zu dem die Aktion 3. Welt Saar einlädt: Mittwoch, 1. April 2009, 20 Uhr, Saarbrücken, Galerie im Filmhaus, Mainzer Str. 8. Die Moderation übernimmt Roland Röder von der Aktion 3. Welt Saar. Die Veranstaltung findet statt in Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung Saar und der Stiftung Demokratie Saarland.

Alleine Indien stellte 2,5 Millionen Kolonialsoldaten und China hatte mehr Opfer zu beklagen als Deutschland, Italien und Japan zusammen. Sowohl die faschistischen Achsenmächte als auch die Alliierten rekrutierten in ihren Kolonien Hilfstruppen und Hilfsarbeiter oftmals mit Gewalt. Die Krieg führenden Mächte missbrauchten darüber hinaus Millionen Kolonisierte als Zwangsarbeiter und Zwangsprostituierte. Weite Teile der 3. Welt blieben nach Kriegsende verwüstet zurück. Doch die Millionen Kriegstoten und die schweren Kriegsschäden der 3. Welt wurden vergessen, verdrängt und verschwiegen. In der 3. Welt gab es allerdings nicht nur Opfer, sondern auch Kollaborateure der faschistischen Achsenmächte, die im Krieg an deren Seiten kämpften – von Nordafrika über Palästina, den Irak und Indien bis nach Indonesien. Das bekannteste Beispiel ist das Aufstellen der bosnisch-muslimischen Waffen-SS- Division „Handschar“ durch den Großmufti von Jerusalem, Amin Al- Hussein. Die Nazis wollten nach der Unterwerfung Osteuropas zudem ein Kolonialreich in Zentralafrika erobern und über Nordafrika in den Nahen Osten vorstoßen. Auch Hunderttausende Juden in dieser Region mussten deshalb um ihr Leben fürchten.

Zum gleichen Thema hat Karl Rössel eine Unterrichtseinheit und ein Buch mit veröffentlicht. Auf der Grundlage langjähriger Recherchen und zahlreicher Interviews mit Veteranen, Zeitzeugen und Historikern in 30 Ländern gibt es einen Überblick über die weit reichenden Folgen des Zweiten Weltkriegs in der 3. Welt. Kontakt und Information: Aktion 3. Welt Saar, Weiskirchener Str. 24, 66679 Losheim am See, Telefon 06872 / 9930-56, E-Mail: mail@a3wsaar.de, www.a3wsaar.de

Aktion 3. Welt Saar

Weiskirchener Str. 24
66679 Losheim am See

Fon 06872 9930-56
Fax 06872 9930-57

a3wsaar@t-online.de
www.a3wsaar.de

Geschäftskonto
Bank1Saar
Kto. Nr. 3 447 9011
BLZ 591 900 00

Spendenkonto Postbank
Saarbrücken
Kto. Nr. 1510 663
BLZ 590 100 66

Mitglied in:
DPWV
Paritätischer
Wohlfahrtsverband

BUKO
Bundeskoordination
Internationalismus

Die
AKTION 3. WELT SAAR
ist als gemeinnützig
anerkannt